

Nicht verkäuflich!

Müller Extra,
Elville.

Asbach, Tralt

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

• das Bade-Blatt: •

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter n. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 299.

Mittwoch, 25. Oktober 1916.

50. Jahrgang.

Vorschläge für Herbstwanderungen in die Umgebung

Der Herbst hat seinen Einzug gehalten, und es mag gerade jetzt, wo sich unsere aussichtsreichen, türingekrönten Taunushöhen und die herrlichen Taunuswälder mit ihren wohlgepflegten Promenadenwegen in ihrem neuen, prächtigen, bunten Gewand zeigen, eine beruhigende Ablenkung sein, einen stillen Spaziergang oder eine kleine Wanderung in die nähere Umgebung unserer schönen Bäderstadt zu unternehmen.

Zu diesem Zwecke empfehlen wir die Ausführung nachstehender Wanderungen.

Als treue und zuverlässige Begleiter bei diesen kleinen Wanderungen empfehlen wir den illustrierten Führer durch den westlichen Taunus und das Rheingaugebirge, sowie die Karte der mit Farbenzeichen versehenen Wege im westlichen Taunus und Rheingaugebirge, herausgegeben vom Rhein- und Taunusklub Wiesbaden (E. V.).

Nerotal—Beausite—Neroberg—Griechische Kapelle— Kapellenstrasse—Kochbrunnen.

(Marschzeit: 1½ Stunden.)

Durch die Taunusstrasse zum Nerotal; am Eingang der Anlagen das neue Kriegerdenkmal, durch prächtige Anlagen, mit weiten Rasenflächen, Miniaturwasserfällen, Teichen, hübschen Baumgruppen mit seltenen Arten, die ganze Anlage gleicht mehr einem botanischen Garten. Am Ende der Anlage die Restauration Nerotal. Unter den Bogen der Nerobergbahn auf aussichtsreichen Zickzackwegen in 20 Minuten zum Gipfel des Nerobergs (245 m) (herrlicher Blick auf die Stadt, Rhein, Mainz und das Gebirge). Besuchter Aussichtspunkt mit Aussichtstempel, grosser Restauration und Restaurantgarten. Auf hübschem Waldweg langsam bergab in 8 Minuten zur Griechischen Kapelle (200 m, in schönem Wald gelegen). Besichtigung sehr zu empfehlen, die ihren 5 vergoldeten Kuppeln (Mausoleum der Herzogin Elisabeth von Nassau). Dann durch die Kapellenstrasse (mit herrlichen Villen) hinunter nach dem Kochbrunnen.

Dambachtal—Melibokus—Bahnhof—Eigenheim— Rettenhausen—Leberberg—Stadt.

(Marschzeit: 1½ Stunden.)

Vom Kochbrunnen die Geisbergstrasse hinauf, dann links die Kapellenstrasse und gleich wieder rechts ab in das Dambachtal, hübsche Anlagen mit Denkmal des berühmten Wiesbadener Chemikers Fresenius, am städt. Försterhäuschen und der kleinen Quelle Walsborn, längs dem kleinen Wiesental zum Melibokus. Bei klarem Wetter sieht man (Odenwald). Nunmehr rechts ab am Waldrand entlang zum liehen Waldrand bergab an Obstgärten vorbei zur Villenkolonie Eigenheim und dem Rettenhausen (Stift für verwaiste Kinder), am östlichen Talrand des Leberberges weiter; hübscher aussichtsreicher Weg. Vom Leberberg die gleichnamige Strasse hinab bis zur Sonnenberger Strasse.

Eichen—Platterstrasse—Fischzucht—Waldhüschchen— Augusta Viktoria-Tempel—Stadt.

(Marschzeit: 1½ Stunden.)

Vom Stadtzentrum aus in ¼ Stunde (auch elektrische Bahn) Unter die Eichen. Von der Haltestelle in 1 Minute wegen am Waldrand entlang, auf der rechten Seite der Nordfriedhof und israelitische Friedhof, links die in grossem Waldpark gelegene Villa Waldfriede. Nach etwa 25 Minuten Wegkrenzung Leichtweisschöle—Adamstaler Hof—Aarstrasse. Diese Strasse kreuzend geht im Winkel links ein Fussweg in westlicher Richtung bis fast zum Waldhüschchen und biegt dann eine Wiesenparzelle zur Fischzucht. Hübsche Waldwirtschaft in prächtiger Lage und im engen Kesselbachtal ge- Waldhüschchen (Waldwirtschaft mit grossem Garten). Alsdann auf der Fahrstrasse am Waldrand oder dem begleitenden Fussweg im Wald zur Stadt zurück. Rechts auf der Höhe Hof Adamstal, dann die Waldecke Mathildenburg mit

Schutzhütte jenseits des Tales. Nach 20—25 Minuten auf der Fahrstrasse geradenwegs der Augusta Viktoria-Tempel mit hübschem Tal- und Bergblick, und nach weiteren 5 Minuten die Haltestelle Waldhüschchenweg der Strassenbahn nach den Eichen, oberhalb der Brauerei Walkmühle. Zu Fuss zum Stadtzentrum durch die neue Walkmühlalanlage in 20—25 Minuten.

Bingert—Hessloch—Kloppenheim—Bierstadt.

Vom Kurhaus durch die Anlagen zum Sportplatz (Tennisplatz) und zur Parkstrasse bis zum Bingertweg; wo die Bingertstrasse auf die Nauroder Strasse stösst, 3 Minuten auf dieser weiter und bei der Ziegelei (Markierung roter Strich) rechts ab, das Lindental kreuzend (Hof bleibt rechts) und bergan nach Hessloch. Kleiner hübsch gelegener Ort, 300 Einwohner, 250 m hoch, 25 Minuten vom Bingert. Wirtschaft: „Kilian, „Zum grünen Wald“. Vom Dorf in südlicher Richtung in dem Wiesental hinab, links ein Waldstreifen und Obsthain, rechts Feld, in 20—25 Minuten nach Kloppenheim. Von Kloppenheim am Bierstadter Friedhof vorüber nach Bierstadt, westl. Ende, an der Wiesbadener Strasse, ¼ Stunde, nach Wiesbaden 35 Minuten. Entfernungen: Kurhaus—Bingert 50 Minuten bis 1 Stunde, Hessloch 25 Minuten, Kloppenheim 20—25 Minuten, Bierstadt ¼ Stunde, Stadt zu Fuss bis Wilhelmstrasse 35 Minuten, zusammen 2¼ bis 3 Stunden.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:

Ltn. Laupenmühlen mit Gattin, Ltn. Lückert mit Gattin (Mülheim), Offiz. Meufel, Rittm. Menzen (Karlsruhe), Ltn. Meyer, Hptm. Neumann (Berlin), Ltn. Peters (Meldorf), Frau Rittm. Reimer (Trier), Maj. Freiherr von Ritter zu Gruensteyn (Kiedrich), Rittm. Rompler (Charlottenburg), Ltn. Schäfer (Hildesheim), Frau General Schotten (Strassburg), Hptm. Freiherr von Schroetter (Kruppmühle), Ltn. Silbersieper mit Gattin (Lampertheim), Maj. Stahner mit Gattin (Karlsruhe), Ltn. Voigt (Nauheim), Ltn. Warwar (Würzburg), Hptm. Wigand mit Gattin (Frankfurt), Ltn. Wilhelm (Frankfurt), Frau Maj. Bender (Berlin), Maj. Briegleb mit Gattin, Ltn. Graf von Brockdorff, Ltn. Busch, Ltn. Cares, Maj. Eckert (Köln), Obltn. Haue, Frau Obltn. Hübner (Hirschberg), Offiz. von Huetz (Strassburg), Hptm. Indig (Berlin), Ltn. Koehler, Hptm. Meier, Rittm. Moetrecht mit Gattin (Gr.-Krichen), Hptm. Naumann (Offenburg), Obltn. von Reuter (Berlin), Obltn. Schniker, Ltn. Schmischke, Obltn. Schniewind, Hptm. Schütte, Hptm. Wehe.

Hier sind u. a. eingetroffen: Gräfin von Bredow aus Darmstadt im Nassauer Hof. — Gutsbesitzer Baron von Brenken aus Brecken im Kölnischen Hof. — Freifrau von Eckhardtstein aus Berlin in der Rose. — Ihre Exzellenz Frau Vizeadmiral Schaumann mit Sohn und Bedienung aus Kiel im Haus Elisa. — Baroness von Tiesenhausen aus Heidelberg im Hotel Minerva.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Fleischverteilung. In dieser Woche gelangen 200 g Schlachtviehfleisch auf die Fleischmarken Nr. 1 bis 8 zur Verteilung. Der Verkauf beginnt am Mittwoch morgens 8 Uhr mit der Buchstabengruppe A—D. Verschiedene Anfragen veranlassen uns zu der Bemerkung, dass bei dem markenfreien Verkauf des übrig gebliebenen Fleisches die festgesetzten Höchstpreise unter allen Umständen innegehalten werden müssen.

In der nächsten Zeit wird leider mit einem weiteren Rückgang der zur Ausgabe gelangenden Fleischmenge gerechnet werden müssen, da die Zahl der gewerblichen Schlachtungen durch das Landesfleischamt neuerdings bedeutend herabgesetzt ist, bei Kälbern und Schweinen beispielsweise auf die Hälfte der früher festgesetzten Zahlen. Der Mangel an Schweinen dürfte nicht zum wenigsten auf die ziemlich verfehlten Bestimmungen über die Hausschlachtungen zurückzuführen sein, die zur Folge haben, dass die meisten Schweine kurz vor der Schlachtreife in anderen Besitz übergehen und auf diese Weise der Allgemeinheit entzogen werden.

— Königliche Schauspiele. In der heute Mittwoch im Abonnement C stattfindenden Aufführung von „Rose Bernd“ spielt Frau Bayrhammer die Titelrolle, Herr Ehrens den alten „Bernd“, Herr Everth den „Flamm“, Herr Steinbeck den „Streckmann“, Fräulein Eichelsheim die „Frau Flamm“. In den weiteren Rollen sind die Damen Kuhn „Alte Golischen“, Werner „Kleinmagd“, Koller „Grossmagd“, Pfeiffer „Hausmädchen“, Karst „Marthe“, und die Herren Andriano „Kleinert“, Döring „Hahn“, Jacoby „Heinzel“, Legal „August Keil“, Lehmann „Golisch“, Spiess „Gendarm“, beschäftigt.

— Monopol - Lichtspiele (Wilhelmstrasse). Ein neues Henny Porten-Lustspiel bedeutet stets für alle Kinointeressenten ein Ereignis, besonders wenn ihm ein so guter Ruf vorausgeht, wie dem lustigen Abenteuer in 4 Akten: „Räuberbraut“ (zweiter Film der neuen Henny Fortenserie 1916/17). Henny Porten steht wieder ganz auf der Höhe ihrer Kunst, das Lustspiel selbst ist originell erdacht, voll köstlichster Situationskomik und vorzüglich inszeniert und bietet schöne Bilder. Ab heute laufend, wird es zugleich mit einem neuen guten Drama und Thüringer Aufnahmen vorgeführt, auch Sonntags unverkürzt. Da grosser Andrang zu erwarten ist, wird der Besuch, auch der Nachmittagsvorstellungen ab 4 Uhr, empfohlen.

— Vergnügungspalast. Auch das Programm der zweiten Oktoberhälfte ist ein sehr amüsantes, besonders hervorzuheben ist das von Ingenieur Skladanowsky arrangierte Marineschauspiel, das mit grosser, technischer Vollendung prächtige Bilder vorführt. Alsdann der urbayrische Komiker Willy Riederer, der mit seinen amüsanten Gesängen und anderen Schnurren immer wieder neue Lachsalven hervorruft. Zwei Gymnastiker, Wolpert und Walker, bieten ganz vorzügliche Leistungen auf ihrem Gebiet, und die beiden Münchner Schwalben, die mit sehr sympathischer Stimme in ihren Alpen-szenen auftreten, finden den ungeteilten Beifall des allabendlich dicht besetzten Saales.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt: Alfred Rottmanner: „Die Räucherschale“, „Sommer“, „Der Roman“, „Wieder daheim“, „Mädchen auf der Stiege“, „Traum“, „Studie“, „Frühling“, „Das Samtband“, „Am See“, „Kuss“, „Ein Lied“. Heinrich Zernin: „Blütezeit im Mühlthal“, „Eppstein im Schnee“, „Taunus-Wintertag“, „Taufwetter“, „Herbsttag“, „Tal im Frühling“, „Heidekraut“, „Nebel“, „Eppstein im Frühling“, „Märzenschnee“, „Vorfrühling“, „Frühling in den Bergen“, „Vorfrühling“, „Spätherbst“, „Apfelbaum in Blüte“.

— Städtische Gemädegalerie. Herr Geheimrat Pagenstecher hat seiner Sammlung, die dem



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags - Konzert.Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Herr, wie du willst“.
2. Karfreitagszauber aus der Oper „Parsifal“ R. Wagner
3. Barcarole, Walzer E. Waldteufel
4. Potpourri aus der Operette „Prinzpapa“ Lewin
5. Largo G. F. Händel
6. Vom Fels zum Meer, Marsch Jessel

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 548 Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ G. Rossini
2. Verlorenes Glück, Nocturne R. Eilenberg
3. Die türkische Scharwache Th. Michaelis
4. Frauenliebe und Leben, Walzer F. v. Blon
5. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“ D. F. Auber
6. Glühwürmchen-Idyll P. Lincke
7. Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka Jos. Strauss

Abend - Konzert.8 Uhr. 549. Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
2. Duett aus der Oper „Linda“ G. Donizetti
3. Jungherrntänze, Walzer Jos. Gungl
4. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Andante cantabile P. Tschaikowsky
6. Ouverture zur Oper „Zampa“ F. Herold
7. Erinnerung an C. M. v. Weber E. Bach

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Museum teilweise überlassen ist, wieder 9 treffliche Werke hinzugefügt. Vor allem war er bestrebt, das Lebenswerk Wilhelm Trübners möglichst vollständig vorzuführen. Schon der Gegenstand der 6 Bilder zeugt von einer ganz ungewöhnlichen Vielseitigkeit des Künstlers. Hier sehen wir ein nacktes Mädchen, das in einer Zinnschüssel rote Äpfel trägt, dort einen Reiter auf dunklem Pferde. Ein Hundekopf, ein Waldbach vor einer rötlichen Mauer, der Starnberger See unter blauem Himmel, ein Mädchen auf dem Balkon — wer sollte glauben, dass der Pinsel desselben Meisters all diese Werke geschaffen hat? Wie arm erscheinen dagegen die Spezialisten, die immer denselben Vorwurf in geringer Veränderung abwandeln. Und wie meisterhaft im Zusammenhang der immer leuchtender werdenden Farben sind all diese Bilder geschaffen! Unter dem Einfluss von Leibl ist ein Mädchenkopf von Schultheiss gemalt; die blühende Gesichtsfarbe besonders zeigt die Errungenschaften seiner Kunst. Von Leibls Freund Spierl sehen wir eine kleine Beerenleserin. Demselben Kreise gehört auch Hirth du Fresne an, von dem ein Männerkopf in ruhigen Farbentönen ausgestellt ist. Wer die Kriegsjahre benutzt hat, die Schönheiten Deutschlands und den Reichtum seiner Kunstsammlungen gründlich kennen zu lernen, wird, wenn er Wiesbadens gedenkt, den Saal der Sammlung Pagenstechers nicht vergessen. Es sei einmal laut ausgesprochen, dass sich in keiner anderen Stadt eine Sammlung von Werken Trübners und der seiner Kunst verwandten Maler findet, die auch nur annähernd gleich gewählt, reichhaltig und vielseitig wäre.

fc. Weinspende für die kämpfenden Truppen aus dem Bereiche des 18. Armeekorps. Wie bereits kurz gemeldet, hat sich hier ein Ausschuss gebildet, mit der

Aufgabe, sämtlichen kämpfenden Truppen aus dem Bereiche des 18. Armeekorps zur dritten Kriegswinternacht eine Weinspende darzureichen. Die Organisation ist bereits soweit gediehen, dass demnächst in allen namhaften Orten des Korpsbezirks Ortsausschüsse entstehen, die Sammelstellen einrichten, an denen sie Weinspenden für die Truppen entgegennehmen. Der Wein geht in Kisten zu je 25 Flaschen mit den diesjährigen Weihnachtsliebesgaben des Vereinigten Roten Kreuzes in Hessen-Nassau, Frankfurt a. M. und dem Grossherzogtum Hessen durch Vermittlung des Militärpaketamts Frankfurt a. M. unter Begleitung von Zivilpersonen in ganzen Waggons zur Front. Unter allen Umständen ist die Garantie gegeben, dass der Wein auch tatsächlich den kämpfenden Truppen des 18. Korps zugeführt wird, dass er also sein Ziel, insbesondere die Mannschaften, für die er in erster Linie gedacht ist, erreicht. Da die Kisten bereits Anfang November bei dem Militärpaketamt Frankfurt a. M. angeliefert werden müssen, tut dringende Eile not. 80 000 Flaschen hat der Regierungsbezirk Wiesbaden und die anderen zum Korpsbezirk gehörenden Kreise ohne den Stadtkreis Frankfurt und das Grossherzogtum Hessen aufzubringen übernommen. Die Geschäftsstelle des Arbeitsausschusses und des Geschäftsführenden Ausschusses befindet sich hier, Alte Kolonnade 18.

— **Weihnachtsliebesgaben.** Weitere Einheitskisten spendeten der Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz für die aus dem Friedensbereich des 18. Armeekorps stammenden Truppenteile folgende Persönlichkeiten: 3 Kisten: Gräfin Adelmann. 2 Kisten: Herr R. Philippi, Thonwerk Biebrich Aktiengesellschaft, Herr Otto Sattinger (Herborn). Je 1 Kiste: Herr Professor Hackenbruch und Frau, Frau Aug. Massenez,

Herr H. Th. F. Schneider, Herr Heinr. Schweisguth, Herr Geh. Kommerzienrat Lazard, Frau Ferd. Diltthey, Bad Homburg-Gonzenheim, Höchster Giesserei L. Scriba G. m. b. H., Herr Dr. A. H. Pagenstecher, Herr Rentner Fritz Lohmann, Herr Geh. Regierungsrat Berger, Herr Kommerzienrat Wachendorf, Aktiengesellschaft der Löhninger Mühle Niederlahnstein, Herr Vowinkel, Herr Oberstleutnant Auer v. Herrenkirchen, Herr Direktor Becker, Herr August Erlenwein, Herr Amtsgerichtsrat Haub. (Berichtigung von der letzten Veröffentlichung: statt Frau von Hunteln 1 Kiste muss es heissen: Herr von Hunteln 2 Kisten.)

— Dem Jahresbericht der Stenographieschule Stoler-Schrey (Gewerbeschulgebäude) entnehmen wir einige Mitteilungen. An Unterricht und Übungen in aufsteigenden Abteilungen nahm (Verwundete, Kriegsbeschädigte, Kriegskinder mitgerechnet) eine recht erhebliche Anzahl Besucher teil, desgl. auch an den Ferienübungen. Es wurden 7 Vorträge gehalten: Sprache, Schrift und Kurzschrift bei den Türken; Die Neutralität der Hohenzollernbehörden im Völkerrachungskampf der Stenographiesysteme; Die Staatsidee der stenographischen Körperschaften; Stenographische Piraten; Welchen Berufskreisen dient die Stenographie; Elternhaus und Stenographieschule — ein Gedankenanstausch; Erhaltung und Vermehrung deutscher Volkskraft durch die Stenographie. Die Besucher lasen verschiedene Zeitschriften und benutzten die Schulbibliothek, es wurden Wettstreiten abgehalten und Zeugnisse ausgestellt. Fortbildungskurse gaben auch sonst nicht der Schule Angehörigen Gelegenheit, ihre stenographischen Kenntnisse wieder aufzufrischen. Für den Abendunterricht ist die Beschaffung einer Ausweis Karte durch die Schule erforderlich. Das 63. Semester begann am 17. Oktober.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

Ausgestellt vom 1. Okt. bis 20. Nov.:

Kollektionen von

Walther Ophrey, Düsseldorf, Alice Lehnhard-Falkenstein, Wiesbaden, Friß Kaltwasser, Wiesbaden, Prof. Christian Landenberger, Stuttgart, Alexander Soldenhoff, Frankfurt.

Einzelwerke von

Liebermann, Slevogt, Trübner, Uhde, Keller, Stück, Leibl, Feuerbach, Schuch, Spitzweg, Marées, Kuehl, Kampf u. a.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—5 UHR
Sonntags von 10—1 Uhr.

**SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A. M.**
ROSSMARKT 23. AM GUTENBERG-DENKMAL.

Hans Thoma
ausserlesene Werke verschiedener Jahre
sowie
des Meisters neuestes Bild.

Böcklin — Israels — Liebermann
Spitzweg — Trübner — Zügel u. a.
Werke junger anknüpfreicher Künstler.

Taunus-Bodega — Likör-Stube

im Taunus-Hotel Rheinstrasse 19.

Vornehmste Weinstuben.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 25. Oktober 1916.

236. Vorstellung.

5. Vorstellung Abonnement C.

Rose Bernd.

Schauspiel in fünf Akten von

Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 25. Oktober 1916.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Abends 7 Uhr

Neu einstudiert!

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von

Hermann Sudermann.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 3/4 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 263.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Mittwoch, den 25. Oktober 1916.

I. Vorstellung im 2. Mittwochs-

Abonnement.

Abends 7 1/2 Uhr.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten von

Albert Lortzing.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Dutzendkarten haben Geltigkeit.



847 **Offiziers-Winter-Mäntel**
neueste Art 125 Mark.

Umhänge, Waffenröcke, kleine Röcke,
Feldblusen, lange Hosen, Reit- u. Stiefel-

hosen, sofort lieferbar.

Warme u. wasserdichte Feldbekleidung.

Werkstätten für Änderungen u. Reparaturen.

Gebrüder Dörner

Bekanntes Spezialgeschäft.

Mauritiusstr. 4. Mauritiusstr. 4.

„Meier's Weinstube“
Luisenstrasse 14. Telefon 141.

Brannschweiger Stangenspargel mit
roh. Schinken à Port. Mk. 4.

Gänsebraten, Hühnerfrikassee.

Spart Brotmarken.

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Telephon 6410 MAINZ KONSTANTINOPEL

Villa Carolus

Nerotal 5. 788
Direkt an den Nerotalanlagen. Nahe dem Kochbrunnen und Wald. Gut empfohlenes Haus. Möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Mässige Preise. Bäder.
Inh. Frau H. Bradke-Helferich.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 703
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Auf das

Postscheck-Konto Nr. 13021

an der

Kasse des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz

können Spenden zur Versorgung der Truppen aus dem Friedensbereich des XVIII. Armee Korps mit Weihnachts-Liebesgaben eingezahlt werden.

Wer 340 Mark einbezahlt, als dessen Spende geht eine Einheitskiste den Truppen zu.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alte, moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: M. EIERDANZ.

Bequeme Krankenzuhlfahrt.

Corset „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533. Aerztlich empfohlen

Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit

Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
Anproben ohne Kaufzwang
Telephon 605.

Kurhaus Wiesbaden.

Während des Winterhalbjahres freier Eintritt zu den Wirtschaftsräumen, für Nicht-Abonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Beginn und Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Bier-Saal des Kurhauses durch Glockenzeichen 5 Minuten vorher bekannt gegeben.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Im Bier-Saal ermässigte Preise.

W. Ruthe,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Buch- u. Kunsthandlung
Herm. Harms
Antiquitäten.
Bärenstrasse 2,
Ecke Häfnergasse.

Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
Inh.: Hoh. Kleingarn
Dotzheimerstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Marie Schrader
Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte
(Lager in Trauerhüten)
5 Langgasse 5 Wiesbaden Telephon 1893



Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1.
Vornehme Lichtspiele.

24. — 27. Oktober.

FERN ANDRA

die bildschöne anmutige Schauspielerin auf der Höhe ihrer Kunst

in dem hervorragenden Schauspiel

**Ernst ist das Leben,
Heiter ist die Kunst.**

5 Akte.

Prächtige Ballett-Einlagen!

Feenhafte Ausstattung!

Vorzügliches Beiprogramm.

Kulmbacher und
Dortmunder Biere.

Bols-Stube
mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Teleph. 4682.

Monopol-Lichtspiele.

778 Wilhelmstrasse 8
Heute und morgen:

HENNY PORTEN

in ihrem neuesten Film (Allein- und Erstaufführung):

Räuberbraut!

Eine abenteuerliche, lustige Geschichte in 4 Akten.

(Spieldauer 1 1/2 Stunde.)

Den grössten Lustspielschlagern mit originellster Handlung, so bezeichnet die Berliner Presse diesen neuesten Portenfilm, in welchem die beliebteste Kinodarstellerin überall beispiellose Triumphe ihrer komischen Gestaltungskraft feiert!

Ausserdem vorzügliches neues Programm!

Malunterricht

Porträts u. Blumen.

Schülerzahl beschränkt.

Anmeld. bitte vormittags.

Ettilie v. Dallwitz

Hotel Metropole

Wilhelmstr. 10. Daselbst Prosp.

Wertvolle Bilder

Lenbach, Bück, Matifat, Wilke zu verk. Alte Kolonnade 8. 784

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 709

feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offizierverein.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vom 25. bis 27. Oktober.

Erstaufführung!

Das Opfer einer Frau.

Schauspiel in 4 Akten

mit THEA SANDTEN.

Der bestrafte Don Juan.

Lustspiel in 2 Akten

mit PAUL HEIDEMANN.

Hänschen in der Grube.

(Humoristisch).

Neueste Kriegsbilder!

(Meister erste Woche.)



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.

24. — 27. Oktober 1916.

Erst-Allein-Aufführung!

Die schöne, anmutige

FERN ANDRA

auf der Höhe ihrer Kunst

in

**Ernst ist das Leben,
Heiter ist die Kunst.**

Schauspiel in 5 Akten.

Feenhafte Ausstattung!

Prächtige Balletteinlagen!

Vorzügliches Beiprogramm.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Oktober 1916.

von Adelebsen, Hr. Oberstleutnant, Celle	Quisisana	Hartmann, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald
Altmann, Hr. Amtsrichter, Ohlau	Alteesaal	Hasekka, Hr. Kommerzienrat, Leipzig	Nassauer Hof
Amende, Hr. Ing., Völklingen	Grüner Wald	Hassold, Frl., Stuttgart	Reichspost
Andreas, Frl., Frankfurt	Fremdenhof Wilhelma	Hatzfeld, Fr. Rent., Weilmünster	Goldener Brunnen
Arenz, Hr. Kfm., Röhlinghausen	Hotel Central	Haunss, Fr., Stolberg i. Rhld.	Pension Primavera
Aschoff, Frl., Hamburg		Haupt, Hr., Düsseldorf	Hotel Viktoria
Audayer, Hr. Kfm., Krefeld	Nonnenhof	Hauser, Hr. Kfm., Aachen	Einhorn
Bacharach, Hr. Bankdir., Fulda	Sanatorium Nerotal	Hausmann, Hr. Kfm., Kassel	Nonnenhof
Baldus, Hr. Assessor m. Fr., Trier	Hansa-Hotel	Hayn, Frl., Berlin	Haus Rheingold
Baum, Hr. Kfm. m. Fr., München	Grüner Wald	Hebersen, Fr. Fabr., Berlin	Hotel Vogel
Bechtold, Frl., Frankfurt	Hotel Central	Heckmann, Fr. Geh. Kommerzienrat m. Bed., Berlin	Rose
Beer, Hr., Lemförde	Wiesbadener Hof	Henkes, Hr. m. Fr., Givrel	Zur Stadt Biebrich
Beging, Hr. Kfm., Oberhausen	Pariser Hof	Hermann, Hr. Kfm., Unruhstadt	Privathotel Brüsseler Hof
Bendig, Fr., Berlin	Reichspost	Herpell, Fr. Dr. m. Sohn, St. Goarshausen	Kölnischer Hof
Berg, Fr. Dr., Rostock	Vier Jahreszeiten	Herzog, Fr. Fabrikbes., Leipzig-Plagwitz	Taunusstr. 33/35
Berg, Fr. Oberamtmann, Dabitz	Vier Jahreszeiten	Hess, Hr. Stadtrat a. D., Giessen	Hotel Central
Betz, Hr., Mannheim	Einhorn	Hesselmann, Frl., Frankfurt	Zum Falken
Bing, Hr. Kfm., Nürnberg	Rose	Heynen, Hr., Bad Kissingen	Erbsprinz
Bloch, Frl., Kassel	Prinz Nikolas	Hoffner, Hr. Assistenzarzt Dr., München	Hotel Berg
von Bodecker, Hr. Oberst a. D., Doberan	Imperial	Hogart, Hr. Hauptm. u. Bat.-Komm.,	Europäischer Hof
Boden, Hr. Regts.-Arzt Dr.,	Nassauer Hof	Hohenthal, Fr., Wien	Villa Alma
Bodlaender, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Kaiserhof	Holz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Erbsprinz
Boennecken, Fr. Prof., Frankfurt	Hansa-Hotel	Hubach, Hr. Fabr. m. Fr., Bonn	Vier Jahreszeiten
Boetzkes, Hr. Major m. Fr., Karlsruhe	Haus Gudrun	Hülse, Hr. Kadett, Lichterfelde	Hotel Viktoria
Bofinger, Fr., Meiningen	Wielandstr. 6	Hüsgen, Frl., Düsseldorf	Nonnenhof
Bohn, Hr. Stud. theol., Brückenau	Zum neuen Adler	Hussel, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg	Hotel Central
Bohner, Hr., Mohlau-Karlsruhe	Karlshof	Istel, Hr. Rent., Frankfurt	Bellevue
Boltze, Hr. Hauptm., Darmstadt	Hotel Berg	Jahn, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
Brandtner, Hr. Dr. med. m. Fr., Darmstadt	Sendig-Eden-Hotel	Jansen, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
	Quisisana	Jaroslowsky, 2 Frl., Grunewald	Palast-Hotel
Brandt, Hr. Oberleutnant m. Fr.,	Gasthof Krug	Jeroch, Hr. Kfm., Hamburg	Metropole u. Monopol
Braun, Hr. Führrich, Wolfstein	Nassauer Hof	Johannsen, Frl., Hamburg	Reichspost
Gräfin von Bredow, Darmstadt		Jude, Hr. Chefchemiker m. Fr., Duisburg	Taunus-Hotel
Baron von Brecken, Hr. Gutsbes., Brecken i. W.	Kölnischer Hof	Jüth, Hr.,	Zur Sonne
	Nassauer Hof	Junius, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Dahlhausen	Rose
Brugmann, Hr. Hotelier m. Fr., Travemünde	Sendig-Eden-Hotel	Kämmerling, Hr. m. Fr., Düren	Rhein-Hotel
Brundig, Hr., Heidelberg	Residenz-Hotel	Kalthoff, Hr., Eltville	Zum Bären
Bühling, Hr. Leutnant, Offenbach	Heidelberger Hof	Kalthoff, Fr., Bonn	Vier Jahreszeiten
Burandt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Nizza	Kantorowicz, Hr. m. Fr., Posen	Hohenzollern
Carlson, Hr. Berg-Ing., Filpstad	Wiesbadener Hof	Karpf, Hr. Kfm., Fulda	Kaiserbad
Caumann, Hr., Mannheim	Metropole u. Monopol	Kaufmann, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)	Palast-Hotel
Cupette, Fr., Köln		Kebe, Frl., Friedersdorf	Imperial
		Keim, Fr. Fabr., Nürnberg	Wiesbadener Hof
Daelen, Hr. Kfm., Köln	Residenz-Hotel	Kemper, Hr. Leutnant, Stuttgart	Nassauer Hof
Daelen, Hr. Kfm., Magdeburg	Residenz-Hotel	Kerckhoff, Hr. Major,	Minerva
Dannemann, Hr. Prof. Dr. med., Heppenheim	Wiesbadener Hof	Kettenbach, Hr., Karlsruhe	Union
	Reichspost	Kiesslich, Frl., Düsseldorf	Haus Oranienburg
Dasbach, Hr. Leutnant,	Rheinischer Hof	Kleemann, Hr. Kfm., Breslau	Metropole u. Monopol
Debus, Hr. m. Fr.,	Prinz Nikolas	Klein, Hr., Köln	Prinz Nikolas
Denser, Hr.,	Hotel Saalburg	Klein, Hr. Kfm., Kassel	Grüner Wald
Dethleff, Fr., Odderade	Goldenes Kreuz	Knöbler, Hr. Leutnant,	Gasthof Krug
Deutschmann, Hr., Crossen	Kaiserhof	Köhler, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald
Diehl, Hr. Kfm., Höchst	Hansa-Hotel	König, Fr. Cand. med., München	Hotel Spiegel
Dierker, Fr., Köln	Sanatorium Nerotal	Köser, Fr. Präsi., Darmstadt	Römerbad
Dirrigl, Hr. Geh. Rat, Steglitz	Quisisana	Krauss, Hr. Kfm., Metz	Alteesaal
Donner, Fr. Hauptm., Hannover	Pens. Wenker-Paxmann	von Krosigk, Frl.,	Hotel Riviera
Dorr, Hr. Rechtsanwalt, Düren	Grüner Wald	Krugmann, Frl.,	Kaiserhof
Dreyfus, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Krüger, Hr. Leutnant, Lübeck	Reichspost
Dühring, Hr. Leutnant, Emmerich	Einhorn	Kühnert, Frl., Hüttendorf	Nassauer Hof
Düring, Hr. Kfm., Berlin-Schöneberg	Karlshof	Kühnlein, Hr., Naunheim	Nonnenhof
Dunst, Hr., Köln	Prinz Nikolas	Lange, Fr., Düsseldorf	Haus Icke
Ecken, Hr. Major, Köln	Rose	Langholz, Hr. Kfm., Leipzig	Nassauer Hof
Freifrau von Eckhardtstein, Berlin	Münchener Hof	Lathomus, Hr. Kfm., Bremen	Hotel Vogel
Eichhorn, Hr. Kapellmeister	Quisisana	von Lauff, Hr. Major, Nowawes	Metropole u. Monopol
Eichhorn, Hr. Oberleutnant	Metropole u. Monopol	Lederer, Frl., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Eickenscheidt, Hr. Fabrikbes., Fulda	Pens. Elgersburg	Leeder, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen i. W.	Vier Jahreszeiten
Engels, Fr. Oberlehrer, Elberfeld	Wiesbadener Hof	Lencker, Hr.,	Prinz Nikolas
Erb, Hr. m. Fr., Barmen	Grüner Wald	Lenneberg, Hr. Assistenzarzt Dr. m. Fr., Rheidt	Hotel Spiegel
Espelt, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald		Hansa-Hotel
Espelt, Fr., Köln		Levy, Hr., Metz	Kaiserhof
		Lewin, Hr. Grosskfm. m. Fr., Halle a. S.	Hotel Adler Badhaus
Fehlert, Hr. Patentanwalt m. Fr., Steglitz	Continental	Lewinski, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof
Feldmann, Hr., Reichenbach	Minerva	Lips, Frl., Leipzig	Villa Prinzessin Luise
von Fialka, Hr. Regts.-Arzt Dr., Budapest	Hotel Viktoria	Lipschütz, Hr. Rent. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf	Europäischer Hof
Fialka, Hr. Leutnant, Budapest		Lürges, Hr., Bonn	Kaiserbad
Fischer, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Colmar	Wiesbadener Hof		Gasthof Krug
	Neroberg-Hotel	Mantell, Hr. Justizrat, Gölitz	Silvana
Fischer, Frl., Zehlendorf	Goldenes Kreuz	Martin, Hr. Ing., Düsseldorf	Nassauer Hof
Flintz, Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof	Matthes, Fr., Oberstein	Christl. Hospiz I
Föns, Hr., Frankfurt	Taunus-Hotel	Matthias, Hr. Oberleutnant, Köln	Europäischer Hof
Frank, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Charlottenburg	Rose	Messerschmidt, Hr. Leutnant, Gmünd	Sanatorium Nerotal
Frank, Frl., Köln	Fremdenhof Wilhelma	Mette, Hr. Stabsarzt Dr., Hohenhausen	Kaiserhof
Frankenthal, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Metzel, Hr., Halensee	Zur Sonne
Frech, Hr. Amtsrichter a. Dr., Düsseldorf	Nassauer Hof	Meuthen, Hr., Godesberg	Westfälischer Hof
Frenz, Hr. Leutnant, Cottbus	Langgasse 32/34	Meyer, Hr., Darmstadt	Grüner Wald
Frenzen, Hr. Fabrikdir., M.-Gladbach	Alteesaal	Meyer, Fr., Attendorn	Grüner Wald
		Michels, Hr. Kfm., Siegburg	Nassauer Hof
Gabriel, Hr. m. Fr., Bruchsal	Hotel Central	Mier, Frl., Lindenfels i. Odenwald	Prinz Nikolas
von Gaza, Hr. Oberleutnant, Berlin	Quisisana	Miethe, Hr. Kommerzienrat, Rombach	Prinz Nikolas
Gebhardt, Hr. Hauptm.,	Hansa-Hotel	Milster, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin	Prinz Nikolas
Glinz, Hr. Dir. Dr., Berlin	Nassauer Hof	Mischke, Hr. Kfm., Düsseldorf	Prinz Nikolas
Glebe, Hr., Pforzheim	Kaiserhof	Mischke, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Prinz Nikolas
Göbel, Hr. m. Fr., Limburg	Zum Falken	Müller, Hr. Prokurist m. Begl., Brüssel	Metropole u. Monopol
Gökeler, Hr. Dr. med.,	Hansa-Hotel	Münz, Hr. Schriftsteller Dr., Wien	Quisisana
Göring, Hr. Assessor m. Fr., Köln	Grüner Wald	Muth, Hr., Brüssel	Metropole u. Monopol
Göhler, Hr. Leutnant, Karlsruhe	Goldener Brunnen	Nathan, Hr. Fabrikbes., Charlottenburg	Sanatorium Dr. Honigmann
Goldacker, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald		Taunus-Hotel
Golinski, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Neide, Hr. Kfm.,	Palast-Hotel
Gollwitzer, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)	Palast-Hotel	Neuweg, Hr. Zahnarzt, Landsberg a. W.	Vier Jahreszeiten
Gracif, Hr. Fabr. m. Sohn, Zell a. Mosel	Grüner Wald	Nikunowski-Funke, Fr. m. Tochter, Detmold	Quisisana
Greese, Hr. m. Fr., Magdeburg	Schwarzer Bock		Hotel Central
Grüssler, Fr. Prof. Dr., Eisleben	Goldener Brunnen	Nobe, Hr. Oberstabsarzt Dr., Wilhelmshaven	Taunus-Hotel
Gross, Hr. m. Fr., Alzey	Prinz Nikolas	Nolze, Hr. Ober-Ing.,	Vier Jahreszeiten
Grupe, Fr. Domänenpächter, Matersen i. M.,	Alteesaal	Obermaier, Hr. Fabr., Mannheim	Hotel Central
Gruyter, Hr. Fabr., Krefeld	Prinz Nikolas	von Oedingen, Fr., Essen-Bredene	Hotel Central
Günter, Hr., Johannesberg	Zur Sonne	Olekhop, Hr. Kapt.-Leutnant, Wilhelmshaven	Quisisana
Haas, Hr. Fabr., Remscheid	Goldener Brunnen	Ostwald, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg	Hotel Central
Haberkamm, Hr., Frankfurt	Union	Paack, Hr. Kriegsgerichtsrat, Mainz	Taunus-Hotel
Hahn, Hr. Prof.,	Hotel Central	Peetz, Hr. Leutnant m. Fr., Hannover	Europäischer Hof
Halm, Hr.,	Hotel Central	Pegels, Hr. Rechtsanwalt, Castrop	Hotel Berg
Harmen, Fr., Schleswig	Pension Erika	Petri, Hr., Rüstingen	Häfnergasse 14

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 22. Oktober 1916.

Generaloberarzt Dr. Wiemuth u. Frau. Frau Müller-Albert, Oberstleut. v. Scherf m. Fam. Frau Hockmeyer, Frau Burchard u. Tochter. Hauptm. v. Tschewitz, Freifrau v. Lupin, Leut. Stein, Frau Krüger u. Tochter. Frau Konsul Schriewer m. Fam. u. Begl. Leut. Colemann, Frau Falkenheim, Hauptm. Runge, Konsul Ohlrogge u. Frau, Frau Gumprecht, Herr Suermondt u. Frau, Frau Fritz, Hauptm. Castner, Frau v. Helmsolt, Rittm. v. Treu, Frau Dr. Koellreutter, Frau Oberst Drimborn, Hauptm. Bode, Herr Giese, Frau Du Mont v. Heyderstedt, Rittm. Dikert, Hauptm. v. Perbandt u. Frau, Frau Amtsgerichtsrat Eichhorn u. Tochter, Leut. Wolff-Malm, Leut. Braasch, Dr. Dude, Frau v. Oertzen, Major v. Fuchs, Frau Komm.-Rat Reichardt, Freifrau v. Hecker, Herr Blanck u. Frau, Herr Bohn, Dr. Rüdiger u. Frau, Oberstabsarzt Dr. Abraham u. Frau, Herr v. Ehrmann, Oberleut. Bader, Frau Dr. Peine, Oberstleut. Samosch, u. Frau, Baronin v. Heildorf u. Bed. Oberleut. Bernhardt, Frau Oek.-Rat Janser u. Begl. Leut. Jaffe, Exzell. Freifrau von Stein, Leut. Wegeler, Baronin v. Schröter m. Fam. u. Bed., Landrat Penner u. Frau, Frau Popper, Leut. Reichardt, Baronin v. Köller, Fregatkapitän Connemann, Oberleut. v. Werder, Frau Dr. Mettegang m. Fam., Hauptm. Rigge, Rittm. v. Löffbecke u. Frau, Dr. Bruns, Frau Major Nobbe, Rittm. Bixi, Frau Scheibler, Oberleut. Scheibler, Fabrikbes. Hoffmann u. Frau, Rittm. Grossmann u. Frau, Frau Geh. Rat Philipp, Oberleut. Philipp, Major Kallweit, Herr Leiding u. Fam., Herr v. Adelebsen u. Fam., Hauptm. Selle u. Frau, Rittm. Rittgergbes, v. Oertzen u. Frau, Frl. Stackmann u. Begl. Prof. Reiser, Major v. Gollhorn u. Fam., Rittm. Gutsbes. Walter, Frau Oberstl. Bering u. Tochter, Herr Beyerlein u. Frau, Frl. Sigmund, Hauptm. Behr, Frau v. Weigel u. Begl. Major Deuttmann, u. Frau, Frau Berchter, Obering. Schütz, Freifrau v. Crailsheim, Major Haberland u. Frau, Geh. Oberreg.-Rat v. Strempel u. Frau, Rittm. Merken u. Frau, Frau v. Kracht u. Tochter, Hofkammerpräsident Dr. Hess.

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 781 Frl. Maria André.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisw. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fliessend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldeinsamkeit. — Helm auch
für Offizier-Familien.

Philipp, Hr. Dir., Osnabrück Metropole u. Monopol
Pöhl, Hr. Dr. med. m. Fam., Elberfeld Nonnenhof
Pohl, Fr., Düren Rhein-Hotel
Pohlmann, Hr. Unterarzt Dr., Mainz Wiesbadener Hof
Polinski, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Koblenz Reichspost
Poland, Hr. Ing., Düsseldorf Prinz Nikolas
Post, Hr. Reg.- u. Baurat, Saarbrücken Margarethenhof
Potthoff, Fr., Schwalbenstein Sanatorium Dr. Dornblüth
Püsch, Hr., Baumbach Adelheidstr. 37

Rademacher, Hr. Oberleutnant, Barmen Palast-Hotel
Radol, Hr. Plantagenbes., Tanga Zur Stadt Biebrich
Ranschhoff, Fr. Dr. m. Sohn, Frankfurt Imperial
Reichmann, Hr. Hauptm., Brüssel Pension Leitz
Reimshagen, Fr., Elberfeld Wiesbadener Hof
Reinke, Frl. m. Bruder, Hamburg Hotel Central
v. d. Reiss, Hr., Genke i. W. Grüner Wald
Reiss, Hr. Stabsarzt Dr., Frankfurt

Rengelberg, Hr. Ing. m. Fr., Nürnberg Metropole u. Monopol
Respe, Frl., Berlin Hotel Berg
Richter, Hr. Kfm., Charlottenburg Hotel Saalburg
de Ridder, Hr. m. Fr., Bad Homburg Grüner Wald
Rider, Hr., Alteesaal
Rommelt, Hr. Dipl.-Ing., Mannheim Zur neuen Post
Roos, Hr., Pirmasens Gasthof Krug
Rosenstern, Hr. Kfm., Berlin Hotel Central
von Rosenthal, Fr. Major, Frankfurt Grüner Wald
Rothschild, Hr. Kfm., Frankfurt Taunus-Hotel
Rübsamen, Hr., Taunus-Hotel
Rütten, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Neuenahr Gasthof Krug
Runge, Hr., München Rose
Rusch, Hr. Jurist u. Leutnant, Zum Falken
Rüst, Hr. Kfm., Berlin Metropole u. Monopol
Hotel Berg

Salomon, Hr. Kfm., Charlottenburg Nassauer Hof
Schäfer, Hr., Langenhahn Zum Erbsprin
Schaeffer, Hr. Leutnant, Pension Ossent
Schanz, Hr. m. Schwester, Grossostheim Rheinischer Hof
Schatt, Hr. Fabr., Hanau Grüner Wald
Schaumann, Exzellenz, Fr. Vizeadmiral m. Sohn u. Bed., Kiel Haus Elise
Scheneke, Hr. Weingutsbes. Weisses Ross
Schenk, Hr., Oppenheim Zur Stadt Biebrich
Schenk, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Kschmin Christl. Hospiz I
Scherer, Hr. Notar Dr. m. 2 Töchtern, München Hansa-Hotel

Schiane, Hr. m. Fr., Strassburg Rheinischer Hof
Schiffner, Hr. Obering., Düsseldorf Fremdenhof Wilhelma
Schilmer, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Magdeburg
Schmahl, Frl., Schwabenheim Schwarzer Bock
Schmeiser, Hr. Rechn.-Rat, Siegburg Goldener Brunnen
Schmidt, Fr., Oberstein Goldenes Kreuz
Schmidt, Hr. Kgl. Forstrat m. Fr., Zweibrücken Silvana

Schmidt, Hr. Ing., Karlsruhe Goldener Brunnen
Schmidt, Hr. Kfm., Wennbach Grüner Wald
Schmidt, Hr. Dr. phil., Magdeburg Zum Erbsprin
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Ingelheim Reichspost
Schneidereit, Frl., Geisenheim Zur Stadt Biebrich
Schnell, Fr. m. Tochter, Bad Nauheim Münchener Hof
Schnell, Hr. Hauptm., Friedberg Hotel Royal
Schnitzler, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Wetzlar, Parkhotel Hotel Royal
Schönwetter, Hr. m. Fr., Oberseifers Rhein-Hotel
Schotthofer, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Schifferstadt Taunus-Hotel

Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Königswinter Hotel Berg
Schreiber, Fr. Rittergutsbes., Domsaff Continental
Schubert, Hr. Kfm., Halle Reichspost
Schüller, Hr. Dir., Grevenbroich Nassauer Hof
Schuh, Hr. Kfm., Trier Reichspost
Schulte-Vees, Hr. Apotheker, Rotthausen Wiesbadener Hof
Schultz-Voellitzer, Hr. Ing., Köln Taunus-Hotel
Schulze-Salich, Hr. Major, Plauen

Schulze, Hr. Leutnant, Mainz Privathotel Amschler
Schwarz, Fr. m. Tochter, Augsburg Metropole u. Monopol
Schwertke, Fr., Karlsruhe Gasthof Krug
Schweyer, Hr. Oberleutnant, Degendorf Grüner Wald
Seeler, Hr. Kfm. m. Fr., Landsberg Astoria-Hotel
Seelig, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel
Seemann, Hr. Kfm., Mannheim Europäischer Hof
Sehinger, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Residenz-Hotel
Seider, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Seybold, Hr. Leutn., Trier Grüner Wald
Siebert, Fr. Apotheker, Kallstedt Sendig-Eden-Hotel
Silbermann, Hr., Döbeln Grüner Wald
Simon, Hr. Hptm., Darmstadt Rheinischer Hof
Sokolonski, Hr. Leutn., Nassauer Hof
Sporleder, Hr. Kfm., Leipzig Reichspost
Stahl, Hr. Dr. med. m. Fr., Klenkenberg Gasthof Krug
Stahlberg, Frl., Genua Hotel Riviera
Stahlberg, Fr., Genua Hotel Riviera
Stahlberg, Hr. Kfm., Genua Hotel Riviera
Staudinger, Hr. Oekonomierat m. Fr., Viernmünden Wiesbadener Hof
Steib, Hr. Kfm., Dresden Reichspost

Erste 1
Steigmeyer
Steinbrück
Steinlaß,
Steinmann,
Steinheim,
Stolze, Frl.
Strack, Hr.
Strähaus,
Strauer, H.
Stunkel, F.
Stummer,
Suszynski
v. Teschow
Baronesse
Timme, F.
Tschorn, Hr.
Tucher, Fr.
Vogelsang,
Voen, Fr.
Wahl, Hr.,
Wasmuth,
Ja
An
4. 30
Von den
gelten die
Reichs-
A-D
E-D
F-D
G-D
H-D
I-D
J-D
K-D
L-D
M-D
N-D
O-D
P-D
Q-D
R-D
S-D
T-D
U-D
V-D
W-D
X-D
Y-D
Z-D
Wiesbad
Gegen Fr
bis Samstag
Auf jede Ka
Margarine.
Der Frei
Margarine ge
Die Warte
werden, auf d
Der Berke
buchhaben:
E-D Dor
F-D
G-D
H-D
I-D
J-D
K-D
L-D
M-D
N-D
O-D
P-D
Q-D
R-D
S-D
T-D
U-D
V-D
W-D
X-D
Y-D
Z-D
Der Runt
taufen vorzul
dem Baden lau
Es ist gen
Wiesbade
Die Stadt
wird werrtäg
von mitttag
n Betrieb geh
Wiesbade

Steigmeyer, Hr. Kfm., Mannheim
Steinbrück, Hr. Hauptm. m. Tochter, Claustral
Steinhoff, Hr. Leutn.,
Steinmann, Hr. Offizier m. Fr., Lunge
Sternheim, Hr. Kfm., Dortmund
Stolze, Frl. Lehrerin, Charlottenburg
Struck, Hr. Kfm., Königswinter
Sträthaus, Hr. Essen
Strauer, Hr., Harburg
Stükel, Fr., Halle
Stummer, Fr., Körner
Suszczyński, Hr. Fabrikbes., Posen
v. Teschowitz, Fr.
Baronesse v. Tiesenhausen, Heidelberg
Timme, Fr. Geh. Rat m. Töchtern, Koblenz
Tschorn, Hr. m. Fr., Saarlouis
Tucher, Fr., Marienburg
Vogelsang, Hr., Dülken
Vosen, Fr., Köln
Wahl, Hr., Iverlohe
Wasmuth, Fr., Hamburg
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Reichspost
Hotel Berg
Hessischer Hof
Grüner Wald
Friedrichstr. 57
Zum neuen Adler
Hotel Central
Pariser Hof
Reichspost
Nerostr. 37
Nerobergstr. 13
Minerva
Schwarzer Bock
Goldenes Ross
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Hansa-Hotel
Reichspost
Lanzstr. 41

Weber, Hr. Major m. Fr., Pahren
Weber, Hr., Köln
Weber, Hr. Kfm., Berlin
Weber, Fr.,
Weigert, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Weilt, Hr. Hauptm., Oberaus
Weil, Hr.,
Weiss, Hr. Kfm., Landau
Weiskirchen, Hr. Rent., Bonn
Wertheimer, Hr., Bayreuth
Werthmann, Hr. Hotelbes., m. Fr., Heringdorf
Weyershäuser, Hr. Leutn.,
Wiens, 2 Hrn., Krefeld
Wirsing, Hr. Fabr., Schweinfurt
Wittelsdorf, Hr. m. Fr., Darmstadt
Wolff, Hr. Kfm., Dortmund
Woyale, Hr. Opernsänger m. Fr., Berlin
Würtz, Hr., Lintorf
v. Zastrow, Hr. Oberst, m. Fr., Berlin
Zehe, Hr. Hauptm.,
Ziervogel, Hr. Dir., Neukirchen

Kaiserbad
Zum Landsberg
Grüner Wald
Taunushotel
Wilhelma
Weisses Ross
Gasthof Krug
Rose
Grüner Wald
Goldenes Ross
Hotel Adler Badhaus
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Nassauer Hof
Taunushotel
Hessischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Prinz Nikolaus
Haus Icke
Hotel Royal
Hotel Adler Badhaus

Zillinger, Hr. Leutn. m. Fr., Steglitz
Zimmer, Hr., Kaiserslautern
Zulzer, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg

Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Rose

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kar- gäste	Zusammen
Bis 21. Oktober . . .	56 617	35 140	91 757
Am 23. Oktober . . .	305	138	443
Zusammen . . .	56 922	35 278	92 200

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Kleinfen
Hüte für Damen
Langgasse 39. Fernruf 6118.

Jeden Mittwoch 5 Uhr
Bibelstunde
in der Englischen Kirche
Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse.
Pfarrer Held, Missionsinspektor
der Sudan-Pionier-Mission. 844

Suchen Sie einen
Kurgast?
Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Am 4. Oktober cr. fiel auf dem Felde der Ehre der Lehrer
an der Volksschule am Blücherplatz
Willi Gaul
Oberleutnant beim Stabe eines Infanterie-Regiments,
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.
Die Schule verliert in dem Gefallenen einen strebsamen,
geschickten und erfolgreichen Lehrer, dem sie stets ein dank-
bares Gedenken bewahren wird.
Wiesbaden, den 22. Oktober 1916.
Städtische Schuldeputation:
Glässing, Oberbürgermeister.

Gefunden
im städt. Badhaus „Kaiser Friedrich Bad“:
1 Damenpelz, 1 Messer in Scheide.
Eigentumsberechtigte wollen sich bis spätestens 15. November 1916
im Büro des Kaiser Friedrich Bades melden.
649
Städt. Bäderverwaltung.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 181.

Mittwoch, den 25. Oktober 1916.

4. Jahrgang Nr. 181

Fleischverteilung.
Von den in dieser Woche in Kraft tretenden Fleischmarken
gönnen die Nr. 1—8 zum Bezuge von 200 Gramm Schlachtwie-
sch.
Wuchstabsfolge:
A—D Mittwoch vorm. 8—10 Uhr
E—H „ „ 10—12 „
I—L „ „ 2—4 „
M—P „ „ 4—6 „
Q—R Donnerstag vorm. 8—10 „
S—T „ „ 10—12 „
U—V „ „ 3—5 „
Wiesbaden, den 23. Oktober 1916. 637
Der Magistrat.

Fettverteilung.
Gegen Fettmarkte 7 wird von Donnerstag, den 26. Oktober,
bis Samstag, den 28. Oktober, Butter und Margarine abgegeben.
Auf jede Karte entfallen 30 Gramm Butter und 60 Gramm
Margarine.
Der Preis ist 41 Pfennig für je 90 Gramm Butter und
Margarine gemeinsam.
Die Ware darf von dem Bezüger nur in dem Geschäft gekauft
werden, auf das der Kundenschein für Butter lautet.
Der Verkauf erfolgt für Haushaltungen mit den Anfangs-
buchstaben:
Er—Es Donnerstag, den 26. Oktober vormittags 8—11 Uhr
F—H „ „ 11—1 „
I—L „ „ 3—5 „
M—O „ „ 5—7 „
P—R Freitag, „ 26. „ vormittags 8—11 „
S—U „ „ 11—1 „
V—X „ „ 3—5 „
Y—Z „ „ 5—7 „
Samstags, „ 27. „ vormittags 8—11 „
A—C „ „ 11—1 „
D—F „ „ 3—5 „
G—I „ „ 5—7 „
J—L „ „ 8—11 „
M—O „ „ 11—1 „
P—R „ „ 3—5 „
S—U „ „ 5—7 „
Der Kundenschein und die Protokollkarte sind den Ver-
käufern vorzulegen, damit sie feststellen können, ob der Käufer in
dem Laden kaufberechtigt ist.
Es ist genügend Vorrat für alle Kaufberechtigten vorhanden.
Wiesbaden, den 24. Oktober 1916. 638
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die städt. öffentliche Bastwege in der Schwalbacher Straße
wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März
von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen
in Betrieb gehalten.
Wiesbaden, den 7. September 1916. 497
Städtisches Amt.

Anordnung
Auf den Antrag vom 11. d. Mts. ordne ich auf Grund des
§ 1 der Bekanntmachung des Bundesrats, betreffend Einigungs-
ämter, vom 15. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 511) in Ver-
bindung mit § 1 der von den beteiligten Herren Ministern er-
lassenen Ausführungsverordnung vom 17. Dezember 1914
(R. Bl. d. i. B. von 1914 S. 296) hierdurch an, daß die Vor-
schriften der §§ 2 und 3 der Bekanntmachung für das Hypo-
theken-Einigungsamt der Stadt Wiesbaden, zu dessen Vorsitzenden
der Rechtsanwalt Dr. Schumann bestellt ist, Geltung
haben sollen.
Berlin, den 30. September 1916.
Der Minister des Innern.
J. A.: gez.: Freund.

Vorstehende Anordnung wird hiermit veröffentlicht.
Anträge an das Hypotheken-Einigungsamt sind im Gebäude
Marktstraße 1, Zimmer 12, in der Zeit von 11—1 Uhr vor-
mittags zu stellen.
Hypothekenschuldner und Hypothekengläubiger sind ver-
pflichtet, auf Erfordern des Hypotheken-Einigungsamtes vor
diesem zu erscheinen; die Hypothekenschuldner sind außerdem ver-
pflichtet, über die für die Vermittlung erheblichen, vom Hypo-
theken-Einigungsamt bestimmt bezeichneten Tatsachen Auskunft
zu erteilen. Zum Erscheinen und zur Auskunftserteilung können
die Benannten durch eine einmalige Ordnungsstrafe bis zu
100 M. von Seiten der Gemeindebehörde angehalten werden.
Über die Richtigkeit und Vollständigkeit der Auskunft kann
außerdem eine Versicherung an Eidesstatt gefordert werden.
Gegen die Festsetzung der Ordnungsstrafe findet Beschwerde
statt. Sie ist binnen zwei Wochen bei der Gemeinde-Aufsichts-
behörde zu erheben; diese entscheidet endgültig.
Wiesbaden, den 12. Oktober 1916.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
a) Montag, den 11. Dezember ds. Js., vormittags 10 Uhr,
sollen die Plätze auf dem Faulbrunnenplatz zum Verkaufe
von Spiel- und Badwaren in der Zeit vom 11. bis einschl.
24. Dezember ds. Js. und
b) Mittwoch, den 13. Dezember ds. Js., vormittags 9 Uhr,
die Plätze auf dem Dorn'schen Gelände, dem Luxemburg-
platz und in der Querstraße zum Verkaufe von Christ-
bäumen in der Zeit vom 13. bis einschl. 24. Dezember
ds. Js. durch Auslosung im Amtseisengebäude, Ren-
gasse 3, vergeben und im unmittelbaren Anschlusse daran
angewiesen werden. An der Verlosung zu b) können nur
solche Personen teilnehmen, die sich durch eine amtliche
Bescheinigung der betr. Revierförster bezw. Gemeinde-
behörden über den Erwerb der Christbäume ausweisen
können.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist
vom Magistrat für die oben angegebene Zeit festgesetzt
und wird für die volle Dauer des Marktes erhoben:
Zu a) für jeden Quadratmeter oder Bruchteile eines solchen auf
4 Pfg. pro Tag.
Zu b) für jeden Quadratmeter oder Bruchteile eines solchen auf
3 Pfg. pro Tag.
Die sich hiernach berechnenden Beträge sind vor der
Platzanweisung an der Hebestelle gegen Quittung zu ent-
richten.
Zu a) werden nur hier ortsanfässige Personen berücksichtigt. Die
Tiefe der zur Verfügung stehenden Plätze beträgt
Zu a) 2 und 3 m.
Zu b) auf dem Dorn'schen Gelände 5—6 m,
auf dem Luxemburgplatz 4 m,
in der Querstraße 3 m.
Es werden nur Plätze von höchstens 6 m Frontausdehnung
angewiesen.
Wiesbaden, den 19. Oktober 1916. 644
Städtisches Amt.

**Verkauf von Blumen und Kränzen vor dem Alten-, dem
Nord- und dem Südfriedhofe hier.**
Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verkaufe von
Blumen und Kränzen an die durch Bekanntmachung des Herrn
Polizeipräsidenten dahier, vom 17. Oktober 1905 freigegebenen
Verkaufstage und zwar:
a) anlässlich des Allerheiligen- und Allerseelentages,
b) evangelischen Totenfestes,
c) am Tage vor Weihnachten
findet am Mittwoch, den 25. Oktober 1916, nachmittags 4 Uhr,
am Nordfriedhofe Platterstraße statt.
Die Standplätze haben durchweg je 3 Meter Front. Das
Standgeld beträgt für den laufenden Frontmeter 20 Pfg. und ist
sofort nach der Auslosung zu entrichten.
Es werden nur hiesige Gärtner, Blumenhändler oder Händ-
lerinnen unter der Bedingung, daß sie den Platz selbst besetzen,
zugelassen.
Die zugelassenen nicht selbst besetzten Standplätze fallen an
die Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurück-
zahlung des Standgeldes daraus erwächst.
Wiesbaden, den 6. Oktober 1916.
Städtisches Amt.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate —
Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags. 520
Wiesbaden, den 13. September 1916. Städt. Amt.

